

Club« gönnte dem Geburtstagskind gerade mal ein Tor

Oldies des 1. FCN trafen gegen die AH der Allersberger Eintracht hingegen elfmal - Spiel hätte größere Kulisse verdient »Club« gönnte dem Geburtstagskind gerade mal ein Tor ALLERSBERG - Gerade mal ein Ehrentreffer sprang für die AH der SV Eintracht Allersberg beim Prominentenspiel anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens heraus. Der Gegner, allesamt ehemalige Clubprofis, durften hingegen elf Tore bejubeln. Das dennoch schöne Spiel wurde von Landrat Herbert Eckstein als Schiedsrichter geleitet.

»Herbert, Tempo, Tempo«, riefen die Clubprofis, als der Landrat mit einer Viertelstunde Verspätung zum »Spiel der Spiele« am Wochenende auflief. Alte Herren SV Eintracht Allersberg gegen die Altliga 1. FC Nürnberg lautete das Duell, das auf seinen Unparteiischen und den Anpfiff wartete.

Trotz alledem hatte Eckstein die Ruhe weg, schlüpfte gelassen in seine Sportkleidung und schaltete schnell von der Politik auf den Sport um. Ein schönes Bild bot sich den Zuschauern beim obligatorischen Einlauf der Eintracht AH und der ehemaligen Clubprofis mit bekannten Stars wie Thomas Brunner oder Sascha Ciric.

Brunner ist heute in Schulen als Sportlehrer hauptsächlich im Bereich Fußball unterwegs und Regionaltrainer Ostbayern. 328 Bundesligaspiele mit 28 Toren gehen auf sein Konto. Der Mazedonier Ciric, einstiger Torjäger beim Club, ist heute Spielervermittler. Erstmals war er in Allersberg und zeigte, dass er das Toreschießen noch nicht verlernt hat. Mit dabei war auch Bernhard Bergmann aus Eckersmühlen, der es als Aktiver bei der SpVgg Greuther Fürth auf 660 Zweitligaeinsätze brachte. Er wurde trotzdem kein Profi, sondern arbeitet beim Finanzamt.

Bestens präsentierte sich die AH zum Jubiläum. Thomas Federer, Reinhard Sturm, Frank Mierlein und Betreuer Jürgen Dirsch hatten alles bestens organisiert und vorbereitet. Etwas mehr Zuschauer hätte das Promispiel jedoch verdient gehabt, aber das nasskalte und regnerische Wetter hielt viele ab. Herbert Eckstein freute sich über den offenen Spielverlauf, der fair verlief und bei dem die Eintracht trotz großem Rückstand nicht mauerte. Während Bernd Müller vom FCN das 0:1 und das 0:4 schoss, war Sascha Ciric gleich sechsmal erfolgreich (0:2, 0:3, 0:7, 0:8, 0:9 und 1:10). Horst Mayerhofer erzielte das 0:6 und das 1:11, das 0:5 ging auf das Konto von Boban Ritorski. Den Ehrentreffer für die Eintracht-AH, nach neun Clubtreffern erzielte Marco Lenart.

Zwar stellten die Nachwuchskicker nach dem 0:8 die Arbeit an der Anzeigentafel ein, enttäuscht war nach dem Spiel aber keiner: Trotz der hohen Niederlage gab es viel Beifall für beide Seiten. Es war für viele Fußballanhänger schön, ehemalige Clubspieler live mit Trainer Dieter Nüssing, ebenfalls ein bekannter ehemaliger Clubprofi, zu erleben. Moderator Harry Gugel spielte Club-Songs ein und sorgte für Stimmung wie im großen Stadion.

Beim Spiel nicht dabei waren die aus Allersberg stammenden Club-Profis Reinhold Schöll und Dieter Lieberwirth. Sie feierten dafür am zweiten Festtag mit den Eintrachtlern. Rund 15 bis 20 Spiele absolviert die Promielf laut Dieter Nüssing. Bei der Eintracht in Allersberg fühlte sie sich sichtlich wohl und feierte das Jubiläum kräftig und ausgiebig mit.

SV Eintracht Allersberg: Martin Schlierf, Markus Griessemer, Martin Grummich, Ingo Mittermüller, Jürgen Dirsch, Reinhard Sturm, Georg Decker, Thomas Eibner, Marco Lenart, Thomas Federer und Ali Misirli. Ersatzspieler: Norbert Deppner, Markus Kierdorf, Stefan Strobel, Michael Urban, Karl-Heinz Lasnik, Frank Mierlein.

1. FCN: Klaus Möhle, Thomas Brunner, Helmut Rahner, Thomas Seitz, Bernd Müller, Bernd Studtrucker, Horst Mayerhofer, Boban Ristorsky, Sascha Ciric, Dirk Ossenbach, Herbert Heidenreich. Ersatzspieler waren Bernhard Bergmann, David Bieringer, Lothar Güßregen, Heinz Pöllet.

»Club« gönnte dem Geburtstagskind gerade mal ein Tor



Club-Oldies und die Eintracht-AH zum Erinnerungsfoto. Foto: Josef Sturm

Vor dem Anpfiff stellen sich die

»Club« gönnte dem Geburtstagskind gerade mal ein Tor



ein Erinnerungsfoto. Ein Programmpunkt, den alle Beteiligten gut gelaunt absolvierten. Foto: Sturm

Zum Jubiläumsspiel gehört auch

JOSEF STURM